

18. Oktober 2022 – 19:30 Uhr

## Abenteuer Ü60

„Sofa oder Action“ - drei Erfahrungsberichte -  
zum Nachahmen?

Ruhestand und was dann? Bricht eine Welt zusammen, oder tut sich eine neue Welt auf, wenn gewohnte Strukturen nicht mehr gelten? Was ist, wenn der Tagesablauf sich komplett verändert, tägliche Herausforderungen wegfallen und plötzlich sehr viel Freiraum für Neues entsteht? Das klingt super, aber die Neuausrichtung fällt nicht immer leicht. Die Gastgeber bieten einen interessanten Querschnitt, wie man sich Freiräume schaffen und, egal welchen Alters, neue Wege gestalten kann. Die einzige Hürde ist - der Wille es zu tun! Gesundheit ist in diesem Zusammenhang ein wunderbares Geschenk, der Rest lässt sich individuell gestalten. Sie hören an dem Abend spannende Erfahrungsberichte einer beschwerlichen Pilgertour, einer ganz besonderen Reise mit dem Oldtimer und einer Fahrradtour durch außergewöhnliche Länder abseits des Tourismus. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise mit einzigartigen Erlebnissen, extremen Anstrengungen und gelebter Gastfreundschaft. Sie können sich ein Bild von der notwendigen Ausrüstung machen und gern einmal im Zelt oder im Oldtimer Platz nehmen. Vielleicht ist der Abend geeignet, die Idee für ein eigenes kleines oder größeres Abenteuer zu liefern.



**v.l.n.r.:** Willi Wittwer, Hildegard Wöhle,  
Norbort Daut, Anneliese Urban, Karl-Heinz Wiese  
sind im Ruhestand und empfehlen „Action statt Sofa“.

15. November 2022 – 19:30 Uhr

## Können WIR mit zirkulären Produkten die Welt retten?

- warum Recycling nicht genug ist

Weltweit herrscht inzwischen das Bewusstsein, dass Werkstoffe nicht endlos aus Rohstoffen gewonnen werden können. Bisher werden Produkte jedoch zu einem Großteil nach ihrer Nutzungsphase nicht wieder einer erneuten Nutzung zugeführt. Gleichzeitig steigt der globale Verbrauch von Materialien weiter an. In einer zirkulären Wirtschaft werden Roh- und Werkstoffe möglichst lange im Kreislauf gehalten. Genutzte Produkte werden nach ihrer Benutzung nicht einfach weggeworfen, sondern sind Ausgangspunkt für neue Produkte und Prozesse. Bis zu 80 Prozent der Umweltauswirkungen eines Produktes werden bereits in der Planungsphase festgelegt. Neue Ansätze im Produktdesign sind damit eine entscheidende Stellschraube, um den Lebensweg eines Produktes möglichst ressourceneffizient, umweltfreundlich und kostengünstig zu gestalten. So spielt in einer zirkulären Wirtschaft Recycling erst dann eine Rolle, wenn alle anderen Nutzungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Wie schaffen wir es, nicht nur negative Auswirkungen zu reduzieren, sondern positive Effekte für Mensch, Natur und Wirtschaft zu ermöglichen? Der Vortrag soll aufzeigen, was Wirtschaft und Verbraucher an welchen Stellen tun können, um immer mehr Produkte ganzheitlicher herzustellen und nachzufragen. Wie schaffen wir es, das Konzept des Wegwerfens in Frage zu stellen und auf qualitativ hochwertige und gesunde Produkte und Prozesse zu setzen?



### **Fabian Schoden**

ist Wissenschaftler an der FH  
Bielefeld und promoviert im  
Bereich der zirkulären  
Wertschöpfung.

17. Januar 2023 – 19:30 Uhr

## Integration von Migranten in der Stadt Harsewinkel

Herausforderungen und Perspektiven

Harsewinkel ist keine große Stadt und trotzdem hat sie beachtliche Herausforderungen in Sachen Integration von Migrantinnen und Migranten gestemmt. Die Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide berichtet aus den zurückliegenden Jahren (2015 bis zum heutigen Tag)

- vom Bewältigen dieser immer neuen Aufgaben
- von der Unterstützung durch engagierte Mitstreiter/ innen und Vereine
- von Perspektiven für unsere neuen Mitbürger/innen und die Stadt Harsewinkel.



**Sabine Amsbeck-Dopheide**  
Bürgermeisterin der Stadt  
Harsewinkel

14. Februar 2023 – 19:30 Uhr

## Sind die Kirchen mit Ihrem Latein am Ende?

Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass sich die beiden großen christlichen Kirchen in einer schweren Krise befinden. Erstmals sind im vergangenen Jahr die Kirchengaustritte auf über 600.000 gestiegen. Das gilt für beide Kirchen. Kann man die hohen Austrittszahlen aufgrund des Missbrauchsskandals in der katholischen Kirche noch erklären, die Begründung der hohen Austrittszahlen in der evangelischen Kirche liegt ganz

offensichtlich in der fehlenden Plausibilität, also konkret in der Überlegung: Was nutzt es mir eigentlich, noch Mitglied der Kirche zu sein? Die Kirchensteuer spielt bei den Austritten in beiden Kirchen nur eine untergeordnete Rolle. An diesem Abend wollen wir gemeinsam versuchen, Antworten auf die Fragen zu finden, welche gesellschaftliche und individuelle Relevanz die Kirchen noch haben. Wir werden aber auch überlegen müssen, an welchen Stellen sich die Kirche(n) neu organisieren muss/müssen, um glaubhaft, authentisch und auch demütig die biblische Botschaft zu leben. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche begeben, wie der christliche Glaube auch in der Zukunft einen sinngebenden Platz in der Gesellschaft einnehmen kann und wo seine Grenzen liegen.



**Martin Liebschwager**  
Pfarrer der ev.-luth.  
Kirchengemeinde von  
1984 bis 2022



**Dr. Franz Josef Backhaus**  
Pfarrdechant St. Lucia,  
Harsewinkel

14. März 2023 – 19:30 Uhr

## Was macht Corona mit unserer Jugend?

Über zwei Jahre hat Corona die Freiheiten von uns allen eingeeengt, und das ist sicher noch nicht gänzlich beendet. Junge Menschen sind jedoch durch die Aufgaben, die das Jugendalter an sie stellt, in besonderer Weise davon betroffen. Sie fühlen sich zudem mit ihren Sorgen und Zukunftsängsten zu wenig gehört und bei der Lösung von konkreten Herausforderungen in ihrem Lebensumfeld unzureichend beteiligt. Dies hat langfristig gravierende

Auswirkungen für unser gesellschaftliches Miteinander. Mit dem Referenten Michael Trödel wollen wir den Fragen nachgehen, was junge Menschen zum gelingenden Aufwachsen benötigen und wie dazu gemeinsam förderliche Rahmenbedingungen aufgestellt werden können. Trotz zahlreicher Beschränkungen bleiben Freiräume und Beteiligung ganz hohe Güter, wenn wir selbstbewusste und engagierte junge Menschen wollen.



**Michael Trödel**  
ist Berater für Jugendarbeit und  
Lehrbeauftragter für Offene Kinder- &  
Jugendarbeit an der Fachhochschule  
Bielefeld. Er war langjährig  
Kreisjugendpfleger im Kreis Gütersloh.

### MARIENFELDER KLOSTERGESPRÄCHE

*Für die Konzeption und Planung sind verantwortlich:  
Norbert Daut, Dr. Barbara Flötotte, Hermann Hecker,  
Karin Kirchner, Michael Kirk, Martin Liebschwager,  
Albrecht Pförtner, Sonja Thiemt.*

**Die Veranstaltungen finden statt im:  
Bürgerhaus, Klosterstr. 20, 33428 Marienfeld.**

*Ansprechpartner: Albrecht Pförtner,  
Tel. 0151 67137127  
<http://www.marienfelder-klostergespraeche.de>*

**Die Reihe wird unterstützt durch:**



**SPARKASSE  
GÜTERSLOH-RIETBERG**



Kontroverse Themen

Kritische Fragen

Kompetente Gesprächspartner